

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst
Band: 21 (1931)
Heft: 30

Artikel: Zum Eidgenössischen Musikfest
Autor: Oser, Ernst
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-640593>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Berner Woche in Wort und Bild

Nr. 30
XXI. Jahrgang
1931.

Bern,
den 25. Juli
1931

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst. — Gedruckt und verlegt von Jules Werder, Buchdruckerei, in Bern.

Zur Eröffnung der „Hyspa“.

Schweizerische Ausstellung für Gesundheitspflege
und Sport.

24. Juli bis 20. Sept. 1931.

Von Ernst Oser.

Gesundheit! Lösung unsrer Zeit,
Der Zeit, in der manch' einer strandet
Am Ufer feiler Nichtigkeit,
Von Hast und Not und Leid umbrandet.

Gesundheit! unser höchstes Gut,
Zum Dasein uns von Gott gegeben.
Warm durch die Adern fließt das Blut,
Bebt durch den Herzschlag, uns zum Leben.

Gesundheit! Dem sie sonnig lacht,
Der möge nie den Dank vergessen,
Und jeder, den sie glücklich macht,
Soll ihre Köstlichkeit ermesen!

Gesundheit! Unter ihrem Hort,
Seht, wie des Landes Schau sich weitet
Und wie das Werk für Kraft und Sport,
Ein herrlich' Bild, liegt ausgebreitet!

Was dumpf und zag, ist ausgemerzt.
Srißch, stark und frei gedeiht die Jugend,
Und eine Menschheit zwingt beherzt
Die falsche Scham zur reinen Tugend.

In den gebräunten Körpern steckt
Die Kraft zu meistern alle Schranken
Und frisches Herzblut, neu erweckt,
Läßt auch die Sinne nicht erkranken.

So, zwiegefelt, gehn Mann und Weib
Auf hell erschloss'nen Daseinswegen:
Gesunder Geist, gesunder Leib
Sind ihres Reisens schönster Segen.

Land, sei getroßt! Dein Volk schaut auf
Und will, zum Frommen, dir gesunden.
Es wird in dieser Zeiten Lauf
Dir weiter seine Treu' bekunden.

Dort weht es: weiß im roten Plan,
Von Türmen und von weiten Hallen!
Gesundheit! Nun das Werk getan,
Wird auch das Volk froh zu ihm wallen!

Zum Eidgenössischen Musikfest,

25.—27. Juli 1931, in Bern.

Willkommen!

Von Ernst Oser.

Das bläst und wirbelt, pfeift und dröhnt
Durch Berns vertraute Gassen,
Und jeden Winkel, traumgewöhnt,
Des festes Echo heut' umtönt
Von der Akkorde Massen.

Die Musikanten kommen her
Aus allen Schweizergauen,
Mit Bombardon und Trommeln schwer,
Mit ihrer blanken, stolzen Wehr
Und frohem Selbstvertrauen.

Aus Dorf und Stadt zieht Zug um Zug
Der lieben Eidgenossen.
Wie Wogenschwalm um Schiffesbug
Die Conflut um der Herzen Flug
Wirbt stark und unverdrossen.

Das bunte Tuch ziert alle gleich,
Die braven Musikanten.
Ob derb, ob schlank, ob schlicht, ob reich,
Sie folgen nur des Taktes Streich,
Die Ton- und Sinnverwandten.

Die Freude hat sich zugesellt
Dem Feste und den Männern.
Sie schallt und hallt, sie ruft und gellt,
Und wen sie heut' umfassen hält,
Der läßt sich willig bannen.

Und schmiegt sich dann im Sommerwind
Ein Kranz an Bannerseide,
Gilt denen, die zu Hause sind:
Der Musikanten Weib und Kind
Die grüne Augenweide.

Sie gilt der Kunst, der Freundschaft auch
Gehegt in allen Gauen.
Frau Musika schützt euern Brauch
Und ihres Geistes Kraft und Hauch
Läßt euch viel Schönes bauen.

Euch den Willkomm, in unserm Bern,
Vom Musikantenschlage!
Es strahle euch, von nah und fern,
Ein glückhaft heller, guter Stern
In eure Feiertage!